

**RAIFFEISEN**

**Aufsichtsrechtliche Offenlegung  
per 30. Juni**

**2025**

# Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Die «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)» legt den Umfang der aufsichtsrechtlichen Offenlegung fest.

Während am Jahresende alle für ein Institut relevanten Tabellen offengelegt werden müssen, reduziert sich die Anzahl der offenzulegenden Tabellen im Quartal respektive im Halbjahr.

Die vorliegende Offenlegung entspricht den halbjährlichen Offenlegungspflichten der Raiffeisen Organisation gemäss «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)».

# Inhaltsverzeichnis

## 1

### Einleitung

- 2 Nicht verwendete Tabellen
- 3 Abkürzungsverzeichnis
- 4 Überblick

## 5

### Raiffeisen Gruppe

- 7 Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)
- 10 Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz
- 12 Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC
- 16 Belastung von Vermögenswerten
- 17 Kreditrisiko
- 26 Gegenpartei-Kreditrisiko
- 29 Marktrisiken
- 30 Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)
- 30 Erweiterter antizyklischer Puffer
- 31 Leverage Ratio
- 34 Liquidität
- 39 Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

## 42

### Raiffeisen Schweiz

- 43 Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen
- 45 Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

# Nicht verwendete Tabellen

Die «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)» enthält Mustertabellen, die den Umfang der zu publizierenden Informationen definieren. Nach Artikel 3 dieser Verordnung können Banken auf die Offenlegung von Informationen verzichten, sofern diese keine Aussagekraft haben.

Die in der vorliegenden Offenlegung nicht verwendeten Tabellen sind – inklusive der Begründung für den Verzicht – in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

## Nicht verwendete Tabellen

Bezeichnung	Tabellenname	Begründung
KM2	Grundlegende Kennzahlen zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
TLAC1	Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken auf Stufe Abwicklungsgruppe	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
TLAC2	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
TLAC3	Abwicklungseinheit: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
PV1	Vorsichtige Bewertung	Aufgrund der fehlenden Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.
REMA	Vergütungen: Politik	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
REM2	Vergütungen: Spezielle Zahlungen	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
REM3	Vergütungen: Unterschiedliche Ausschüttungen	Raiffeisen legt den Vergütungsbericht im Rahmen des jährlichen Geschäftsberichtes auf Stufe Gruppe offen.
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	Raiffeisen verwendet aktuell keine Kreditderivate, welche unter dem IRB-Ansatz risikomindernde Auswirkungen aufweisen, weshalb keine Offenlegung dieser Tabelle erfolgt.
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz	Raiffeisen wendet unter dem IRB-Ansatz aktuell keinen Supervisory-Slotting-Ansatz für Spezialfinanzierungen an.
CCR4	IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Infolge der geringen Materialität der Gegenparteikreditrisiken verbleiben diese Positionen auch nach der Umstellung auf den IRB-Ansatz weiterhin unter dem Standardansatz (SA-BIZ).
CCR7	Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz	Raiffeisen wendet den EPE-Modellansatz aktuell nicht an.
SECA	Verbriefungen: Allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen.
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Handelsbuch.
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors	Raiffeisen verfügt aktuell über keine Verbriefungspositionen im Bankenbuch.
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes	Raiffeisen wendet bei den Marktrisiken aktuell keinen Modellansatz an.
MR2	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz	Raiffeisen wendet bei den Marktrisiken aktuell keinen Modellansatz an.
CVA2	CVA-Risiko: Vollständiger Basisansatz (BA-CVA)	Raiffeisen wendet bei den CVA-Risiken diesen Ansatz nicht an.
CVA3	CVA-Risiko: Quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)	Raiffeisen wendet bei den CVA-Risiken diesen Ansatz nicht an.
CVA4	CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)	Raiffeisen wendet bei den CVA-Risiken diesen Ansatz nicht an.
GSIB1	Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)	Nur durch international systemrelevante Banken zu publizieren.
Anhang 4	Offenlegung zur Unternehmensführung	Raiffeisen legt Informationen dazu in der Beilage zum jährlichen Geschäftsbericht auf Stufe Gruppe offen.
Anhang 5	Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken	Raiffeisen legt Informationen dazu in der Beilage zum jährlichen Geschäftsbericht auf Stufe Gruppe offen.

# Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungsverzeichnis

Begriff/Abkürzung	Erläuterung
ASF	Verfügbare stabile Refinanzierung (Available stable funding)
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 capital)
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit conversion factor)
CCP	Zentrale Gegenpartei (Central counterparty)
CCR	Gegenparteikreditrisiko (Counterparty credit risk)
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 capital)
CRM	Kreditrisikominderung (Credit risk mitigation)
CVA	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (Credit valuation adjustments)
D-SIB	National systemrelevantes Institut (Domestic systemically important bank)
DTL	Latente Steueransprüche (Deferred tax liabilities)
EAD	Positionswert bei Ausfall (Exposure at default)
ERV	Eigenmittelverordnung
ETC	Übrige Währungen gemäss Anhang 2 FINMA-Rundschreiben 2019/2 «Zinsrisiken – Banken»
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
G-SIB	Global systemrelevantes Institut (Global systemically important bank)
HQLA	Qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High-quality liquid assets)
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken (Internal ratings-based approach)
IRRBB	Zinsrisiken im Bankenbuch (Interest rate risk in the banking book)
LCR	Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity coverage ratio)
LGD	Verlustquote bei Ausfall (Loss given default)
LRD	Nenner der Leverage Ratio (Leverage ratio denominator)
MSR	Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage servicing rights)
NSFR	Finanzierungsquote (Net stable funding ratio)
PD	Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of default)
QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualifying central counterparty)
RSF	Erforderliche stabile Finanzierung (Required stable funding)
RWA	Risikogewichtete Positionen (Risk-weighted assets)
Rz	Randziffer
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardansatz zur Ermittlung der Kreditäquivalente für Derivate
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities financing transactions)
TLAC	Total Loss Absorbing Capacity
T1	Kernkapital (Tier 1 Kapital)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2 Kapital)
VaR	Risikomass (Value at risk)
ΔEVE	Änderung des Barwerts
ΔNII	Änderung des Ertragswerts

# Überblick

## Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisen Gruppe ist zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften verpflichtet und untersteht damit den aufsichtsrechtlich geforderten Offenlegungspflichten zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Die vorliegende Offenlegung basiert auf der «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)». Bei den offengelegten quantitativen Informationen handelt es sich um Angaben aus der Optik der Eigenmittelunterlegung nach ERV. Diese können teilweise nicht direkt mit den in der konsolidierten Rechnung gemachten Angaben (Optik gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken», «Rechnungslegungsverordnung FINMA») verglichen werden.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung. Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Raiffeisen Gruppe als systemrelevant erklärt. Die Bestimmungen zur Systemrelevanz sehen eine zusätzliche Offenlegung zur Eigenmittelsituation vor. Die entsprechenden Angaben zu risikobasierten Kapitalanforderungen sowie zu den nicht risikobasierten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) sind im Anhang 3 dieser Offenlegung zu finden.

Aufgrund der Umgliederung von Kernkapital für die Erfüllung der Anforderungen an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel unter dem Systemrelevanz-Regime werden einzelne Kennzahlen der Nicht-Systemrelevanz-Tabellen KM1, CC1 und LR2 zusätzlich nach dieser Umgliederung dargestellt.

## Raiffeisen Schweiz

Auf Stufe Raiffeisen Schweiz bestehen Offenlegungsanforderungen in Form der Tabellen «KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen» und «Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken».

Nach Art. 10 Abs. 3 ERV kann die FINMA einer Bank gestatten, im Finanzbereich tätige Groupengesellschaften aufgrund ihrer besonders engen Beziehung zur Bank bereits auf Stufe Einzelinstitut zu konsolidieren (Solokonsolidierung). Gemäss Verfügung vom 21. Juli 2016 erlaubt die FINMA Raiffeisen Schweiz im Rahmen der Einzelinstitutsvorschriften die Tochtergesellschaft Raiffeisen Switzerland B.V. Amsterdam solo zu konsolidieren.

Seit dem 31. Dezember 2016 werden die Eigenmittel bei Raiffeisen Schweiz mit Zustimmung der FINMA auf solokonsolidierter Basis berechnet. Ansonsten bestehen keine Abweichungen zwischen dem regulatorischen und rechnungslegungstechnischen Konsolidierungskreis.

# Inhalt

## Raiffeisen Gruppe

**7**

### Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

- 7 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen
- 9 OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

**10**

### Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz

- 10 CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart
- 11 CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse

**12**

### Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC

- 12 CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)n mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)
- 13 CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel
- 15 CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

**16**

### Belastung von Vermögenswerten

- 16 ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

**17**

### Kreditrisiko

- 17 CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven
- 17 CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln
- 17 CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken
- 18 CR4: Kreditrisiko – Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ
- 19 CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ
- 23 CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten
- 25 CR8: IRB – Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen

## 26

### Gegenpartei-Kreditrisiko

- 26 CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko – Analyse nach Ansätzen
- 26 CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ
- 27 CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen
- 28 CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko – Kreditderivatpositionen
- 28 CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

## 29

### Marktrisiken

- 29 MR1: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz
- 29 MR3: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

## 30

### Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)

- 30 CVA1: CVA-Risiko – Reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

## 30

### Erweiterter antizyklischer Puffer

- 30 CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards

## 31

### Leverage Ratio

- 31 LR1: Leverage Ratio – Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements
- 32 LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

## 34

### Liquidität

- 34 LIQ1: Liquidität – Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)
- 36 LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

## 39

### Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

- 40 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten
- 41 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

# Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

## KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

### KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	a	b	c	d	e
	30.06.2025	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	24 075	23 870	23 541	22 947	22 934
2 Kernkapital (T1)	25 000	24 795	24 466	23 872	23 859
3 Gesamtkapital total	26 729	26 543	26 222	25 856	25 418
1 <sup>1</sup> Hartes Kernkapital (CET1) Systemrelevanz-Regime	20 753	20 686	20 390	19 919	19 617
2 <sup>1</sup> Kernkapital (T1) Systemrelevanz-Regime	20 753	20 686	20 390	19 919	19 617
3 <sup>1</sup> TLAC Systemrelevanz-Regime	27 399	27 221	26 864	26 386	25 930
<b>Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA <sup>2</sup>	99 339	97 949	103 463	102 203	100 481
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) <sup>2</sup>	97 530	96 197	n.a.	n.a.	n.a.
4a Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.a.	n.a.	8 277	8 176	8 039
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>					
5 CET1-Quote	24,2%	24,4%	22,8%	22,5%	22,8%
5b CET1-Quote vor Output Floor <sup>2</sup>	24,7%	24,8%	n.a.	n.a.	n.a.
6 Kernkapitalquote	25,2%	25,3%	23,6%	23,4%	23,7%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor <sup>2</sup>	25,6%	25,8%	n.a.	n.a.	n.a.
7 Gesamtkapitalquote	26,9%	27,1%	25,3%	25,3%	25,3%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor <sup>2</sup>	27,4%	27,6%	n.a.	n.a.	n.a.
5 <sup>1</sup> CET1-Quote Systemrelevanz-Regime	20,9%	21,1%	19,7%	19,5%	19,5%
5b <sup>1</sup> CET1-Quote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor <sup>2</sup>	21,3%	21,5%	n.a.	n.a.	n.a.
6 <sup>1</sup> Kernkapitalquote Systemrelevanz-Regime	20,9%	21,1%	19,7%	19,5%	19,5%
6b <sup>1</sup> Kernkapitalquote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor <sup>2</sup>	21,3%	21,5%	n.a.	n.a.	n.a.
7 <sup>1</sup> TLAC-Quote Systemrelevanz-Regime	27,6%	27,8%	26,0%	25,8%	25,8%
7b <sup>1</sup> TLAC-Quote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor <sup>2</sup>	28,1%	28,3%	n.a.	n.a.	n.a.
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	12,9%	13,1%	11,7%	11,5%	11,5%

## Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

## KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	30.06.2025	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA) <sup>3</sup></b>					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%
<b>Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard</b>					
13 Gesamtengagement (LRD)	318 875	312 368	309 539	307 023	306 676
Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben <sup>4</sup>	7,8%	7,9%	7,9%	7,8%	7,8%
14b Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7,8%	7,9%	7,9%	7,8%	7,8%
14b <sup>1</sup> Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, Systemrelevanz-Regime	6,5%	6,6%	6,6%	6,5%	6,4%
14c Leverage Ratio einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) <sup>4</sup>	7,7%	7,9%	n.a.	n.a.	n.a.
14d Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	7,7%	7,9%	n.a.	n.a.	n.a.
14d <sup>1</sup> Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte, Systemrelevanz-Regime	6,4%	6,6%	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV) <sup>5</sup></b>					
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	9 566	9 371	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) <sup>6</sup></b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	45 456	48 217	48 548	48 141	46 733
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	32 278	32 821	31 666	30 594	29 103
17 LCR	140,8%	146,9%	153,3%	157,4%	160,6%
<b>Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)</b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	250 314	245 734	243 886	240 292	237 839
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	188 964	186 228	175 046	173 428	170 542
20 NSFR	132,5%	132,0%	139,3%	138,6%	139,5%

1 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information in dieser Zeile zusätzlich auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

2 Der Rückgang der RWA ist auf die Einführung von Basel III Final per 1.1.2025 zurückzuführen. In Anlehnung an Artikel 148e ERV wendet Raiffeisen auf freiwilliger Basis aktuell einen Output-Floor von 80% an.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

5 Auszuweisen ist der grössere Wert der Mindesteigenmittel aus der risikogewichteten Betrachtung (8% der RWA) bzw. der ungewichteten Betrachtung (3% des LRD).

6 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

## Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

## OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

## OV1: Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

	a	b	c
	RWA	RWA	Mindesteigenmittel <sup>1</sup>
in Mio. CHF	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025
<b>1 Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko<sup>2</sup></b>	<b>86 305</b>	<b>91 322</b>	<b>6 904</b>
2 davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	14 088	15 084	1 127
3 davon mit einfachem IRB-Ansatz (Foundation IRB, F-IRB) bestimmt	19 559	32 018	1 565
4 davon mit Supervisory Slotting-Ansatz bestimmt	–	–	–
5 davon mit fortgeschrittenem IRB-Ansatz (Advanced IRB, A-IRB) bestimmt <sup>3</sup>	25 133	44 220	2 011
5a davon: Anpassung aufgrund des sektorielle Floors für Banken, die den IRB anwenden, in Bezug auf Grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz	27 524	–	2 202
<b>6 Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)</b>	<b>604</b>	<b>716</b>	<b>48</b>
7 davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	436	474	35
7a davon mit vereinfachtem Standardansatz (VSA-CCR) bestimmt	–	–	–
7b davon mit Marktwertansatz bestimmt	–	–	–
8 davon mit Modellansatz bestimmt (Expected-Positive-Exposure-Modellansatz)	–	–	–
9 davon andere	168	242	13
<b>10 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)</b>	<b>230</b>	<b>154</b>	<b>18</b>
<b>11 Instrumente mit Beteiligungscharakter im Bankenbuch, mit dem marktbasierten Ansatz oder der internen Modellmethode bestimmt während der übergangsrechtlichen Frist von fünf Jahren<sup>4</sup></b>	<b>–</b>	<b>366</b>	<b>–</b>
12 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Look-through-Ansatz (LTA) bestimmt	–	–	–
13 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit mandatsbasiertem Ansatz (MBA) bestimmt	–	–	–
14 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	28	32	2
14a Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit vereinfachtem Ansatz bestimmt	–	–	–
<b>15 Abwicklungsrisiko</b>	<b>7</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
<b>16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
17 davon mit dem auf internen Ratings basierenden Ansatz für Verbriefungen (SEC-IRBA) berechnet	–	–	–
18 davon mit dem auf externen Ratings basierenden Ansatz für Verbriefungen (SEC-ERBA) berechnet, einschliesslich des auf interner Beurteilung basierenden Ansatzes für Verbriefungen (SEC-IAA)	–	–	–
19 davon mit Standardansatz für Verbriefungen (SEC-SA) berechnet	–	–	–
19a davon mit 1250 Prozent nach Risiko gewichtet	–	–	–
<b>20 Marktrisiken<sup>5</sup></b>	<b>2 550</b>	<b>2 003</b>	<b>204</b>
20a davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	1 517	–	121
21 davon mit Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	1 033	2 003	83
22 davon mit Marktrisiko-Modellansatz (IMA) bestimmt	–	–	–
<b>Eigenmittelanforderungen aufgrund der Umbuchung von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>23</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>24 Operationelle Risiken<sup>6</sup></b>	<b>6 116</b>	<b>7 183</b>	<b>489</b>
<b>25 Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen</b>	<b>1 690</b>	<b>1 656</b>	<b>135</b>
<b>26 Angewandter Output-Floor<sup>7</sup></b>	<b>80,0%</b>	<b>80,0%</b>	<b>n.a.</b>
<b>27 Floor-Anpassung vor Anwendung der vorübergehenden Obergrenze</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>n.a.</b>
<b>28 Floor-Anpassung nach Anwendung der vorübergehenden Obergrenze</b>	<b>1 809</b>	<b>–</b>	<b>n.a.</b>
<b>29 Total</b>	<b>99 339</b>	<b>103 463</b>	<b>7 802</b>

1 Die Mindesteigenmittel entsprechen bei sämtlichen Positionen 8% der risikogewichteten Assets (RWA).

2 Die RWA für Kreditrisiken reduzierten sich durch die Einführung von Basel III Final per 1. Januar 2025. Die mit dieser Einführung resultierende RWA-Reduktion auf den Kreditpositionen (Ziffern 3 und 5) werden weitgehend durch das neue Floor-Regime mit dem sektoriellen Grundpfand-Floor (Zeile 5a) abgegolten.

3 Raiffeisen wendet den einfachen IRB-Ansatz (F-IRB) an. Da für das IRB-Segment Retail nur der fortgeschrittene IRB-Ansatz (A-IRB) existiert, werden RWA und Mindesteigenmittel aus dem IRB-Segment Retail in dieser Zeile offengelegt.

4 Seit der Einführung von Basel III Final per 1.1.2025 werden diese Positionen bei den Kreditrisiken unter dem Standardansatz ausgewiesen.

5 Das Marktrisiko für das Handelsbuch von Raiffeisen Schweiz wird unter Basel III Final unter dem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt. Die Marktrisiken der übrigen Gruppengesellschaften werden unter dem einfachen Marktrisiko-Standardansatz behandelt. Mit der Einführung von Basel III Final haben sich die RWA für Marktrisiken erhöht.

6 Die RWA für Operationelle Risiken nehmen durch die Anwendung des neuen Standardansatzes für operationelle Risiken unter Basel III Final per 1. Januar 2025 aufgrund der tiefen Verlusthistorie ab.

7 In Anlehnung an Artikel 148e ERV wendet Raiffeisen auf freiwilliger Basis aktuell einen Output-Floor von 80% an.

# Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz

## CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart

### CMS1: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart

	a	b	c	d
	RWA			
in Mio. CHF 30.06.2025	RWA berechnet nach Modellansatz	RWA für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Total tatsächliche RWA (a+b)	RWA vollständig berechnet nach Standardansatz für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
1 Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko) <sup>1</sup>	72 216	14 088	86 305	112 949
2 Gegenpartei-Kreditrisiko	–	604	604	604
3 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungs- geschäften (CVA)	–	230	230	230
4 Verbriefungen im Bankenbuch	–	–	–	–
5 Marktrisiken	–	2 550	2 550	2 550
6 Operationelle Risiken	–	6 116	6 116	6 116
7 Verbleibende RWA <sup>2</sup>	7	1 718	1 725	1 725
<b>8 Total</b>	<b>72 223</b>	<b>25 306</b>	<b>97 530</b>	<b>124 174</b>

<sup>1</sup> Inklusive Anpassung aufgrund des sektoriellen Floors für Banken, die den IRB anwenden, in Bezug auf grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz.

<sup>2</sup> Inklusive Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen.

## Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz

## CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse

### CMS2: Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse

in Mio. CHF 30.06.2025	a	b	c	d
	RWA			RWA vollständig berechnet nach SA-BIZ für die Berechnung der Kapitaluntergrenze nach Artikel 45a Absatz 3 ERV (Output Floor)
	RWA berechnet nach IRB	RWA für Spalte a bei Neuberechnung nach SA-BIZ	Totale tatsächliche RWA	
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	–	–	0	0
2 davon Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen nach Foundation IRB F-IRB)	–	–		–
3 davon Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen nach Advanced IRB A-IRB)	–	–		–
4 Banken	–	–	750	750
5 Öffentlich-rechtliche Körperschaften, multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	2 368	2 368
6 Unternehmen: Spezialfinanzierungen	14 121	15 452	14 139	15 470
7 davon Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach Supervisory-Slotting-Ansatz	–	–		–
8 davon Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach F-IRB	14 121	15 452		15 452
9 davon Unternehmen: Spezialfinanzierungen, nach A-IRB	–	–		–
10 Unternehmen: übrige Finanzierungen	5 438	8 323	9 934	12 819
11 davon Unternehmen: übrige Finanzierungen nach F-IRB	5 438	8 323		8 323
12 davon Unternehmen: übrige Finanzierungen nach A-IRB	–	–		–
13 Retail	25 133	75 092	27 202	77 161
14 davon Retail: grundpfandgesicherte Positionen	24 411	74 507		74 507
15 davon Retail: qualifizierte revolving Positionen (Qualifying Revolving Retail Exposures)	–	–		–
16 davon Retail: übrige Positionen	722	585		585
17 Instrumente mit Beteiligungscharakter			230	230
18 Andere <sup>1</sup>	27 524	–	31 682	4 151
<b>19 Total</b>	<b>72 216</b>	<b>98 867</b>	<b>86 305</b>	<b>112 949</b>

1 Inklusive Anpassung aufgrund des sektoriellen Floors für Banken, die den IRB anwenden, in Bezug auf grundpfandgesicherte Positionen in der Schweiz.

# Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

## **CCA: Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)**

Diese Tabelle wird seit der Einführung von Basel III Final per 1. Januar 2025 als jeweils aktuelle Übersicht im Dokument «CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und TLAC-Instrumente» auf der Internetseite unter folgendem [Link](#) publiziert.

## Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

## CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

## CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	a	b	31.12.2024
	30.06.2025	Referenzen <sup>1</sup>	
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>			
1 Ausgegebenes einbezahltes Genossenschaftskapital, das vollständig anrechenbar ist	3 796	h	3 699
2 Gesetzliche und freiwillige Reserven, Gewinn-/Verlustvorträge, Periodengewinn/-verlust	20 286		19 955
Davon Gewinnreserven (inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken)	19 955		18 852
Davon Währungsumrechnungsreserve	–		–
Davon Periodengewinn/-verlust <sup>2</sup>	331		1 103
5 Minderheitsanteile, die als CET1 anrechenbar sind	–		–
<b>6 CET1 vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>24 082</b>		<b>23 654</b>
<b>Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. CET1</b>			
7 Vorsichtige Bewertung	–4		–4
8 Goodwill nach Abzug der verbuchten latenten Steuerverpflichtungen	–	a minus d	–
9 Andere immaterielle Werte, ohne Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage Servicing Rights), nach Abzug der verbuchten latenten Steuerverpflichtungen	–3	b minus e	–4
10 Latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen	–1		–
12 Differenz zwischen erwarteten Verlusten und Wertberichtigungen (IRB-Fehlbetrag)	–		–106
<b>28 Summe der CET1-Anpassungen</b>	<b>–8</b>		<b>–113</b>
<b>29 CET1 netto</b>	<b>24 075</b>		<b>23 541</b>
<b>29<sup>3</sup> CET1 netto unter dem Systemrelevanz-Regime<sup>4</sup></b>	<b>20 753</b>		<b>20 390</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>			
30 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die vollständig anrechenbar sind	925	i	925
31 Davon Eigenkapitalinstrumente gemäss Abschluss	–		–
32 Davon Schuldinstrumente gemäss Abschluss	925		925
<b>36 AT1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen</b>	<b>925</b>		<b>925</b>
<b>Aufsichtsrechtliche Anpassungen bzgl. AT1</b>			
37 Netto Long-Positionen in eigenen AT1-Instrumenten	–0		–
<b>43 Summe der AT1-Anpassungen</b>	<b>–0</b>		<b>–</b>
<b>44 AT1 netto</b>	<b>925</b>		<b>925</b>
<b>45 Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1)</b>	<b>24 999</b>		<b>24 466</b>
<b>45<sup>3</sup> Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1) unter dem Systemrelevanz-Regime<sup>5</sup></b>	<b>20 753</b>		<b>20 390</b>
<b>Ergänzungskapital (Tier 2)</b>			
46 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die vollständig anrechenbar sind, nach Abzug der kalkulatorischen Abschreibungen (Art. 30 Abs. 2 ERV)	1 729		1 756
47 Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, die transitorisch und mit phase out anerkannt sind	–		–
51 Tier2 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	1 729		1 756
<b>Aufsichtsrechtliche Anpassungen am Tier 2</b>			
52 Netto Long-Positionen in eigenen T2-Instrumenten und anderen TLAC-Instrumenten	–		–
57 Summe der Tier-2-Anpassungen	–		–
<b>58 Tier 2 netto</b>	<b>1 729</b>		<b>1 756</b>

## Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

## CC1: Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	a	b	31.12.2024
	30.06.2025	Referenzen <sup>1</sup>	
<b>59 Anrechenbare Eigenmittel (netto Tier 1 + netto Tier 2)</b>	<b>26 729</b>		<b>26 222</b>
<b>59<sup>3</sup> = TLAC Systemrelevanz-Regime<sup>6</sup></b>	<b>27 399</b>		<b>26 864</b>
<b>60 Summe der nach Risiko gewichteten Positionen</b>	<b>99 339</b>		<b>103 463</b>
<b>Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
61 CET1-Quote (Zeile 29)	24,2%		22,8%
62 Tier-1-Quote (Zeile 45)	25,2%		23,6%
63 Quote bzgl. der anrechenbaren Eigenmittel (Zeile 59)	26,9%		25,3%
61 <sup>3</sup> CET1-Quote (Zeile 29) unter dem Systemrelevanz-Regime <sup>4</sup>	20,9%		19,7%
62 <sup>3</sup> Tier-1-Quote (Zeile 45) unter dem Systemrelevanz-Regime <sup>5</sup>	20,9%		19,7%
63 <sup>3</sup> TLAC-Quote (Zeile 59) unter dem Systemrelevanz-Regime <sup>6</sup>	27,6%		26,0%
64 Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard: Eigenmittelpuffer + erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken	2,5%		2,5%
65 Davon Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard	2,5%		2,5%
66 Davon antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%		0,0%
67 Davon Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken nach dem Basler Mindeststandard	0,0%		0,0%
68 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Zeile 64), nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen	12,9%		11,7%
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge vor Risikogewichtung</b>			
72 Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere gekaufte TLAC-Instrumente im Finanzbereich	89		118
73 Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich, die als CET1 anrechenbar sind	676		662

1 Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle CC2 «Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln» und entsprechen den BCBS-Vorgaben zur CC1-Tabelle.

2 Periodengewinn abzüglich der erwarteten, anteiligen Verzinsung des Genossenschaftskapitals. Der unterjährige Periodengewinn ist gemäss ERV Art. 21 Abs. 1 lit. e. 2. nach Abzug des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils zu 70 Prozent anrechenbar.

3 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information zusätzlich zur Darstellung unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime in dieser Zeile auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

4 Das harte Kernkapital (net CET1) unter dem Systemrelevanz-Regime fällt im Vergleich zur Kennzahl unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime im Umfang der Umgliederung von überschüssigem CET1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen tiefer aus.

5 Das Kernkapital (net Tier 1) unter dem Systemrelevanz-Regime fällt im Vergleich zur Kennzahl unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime im Umfang der Umgliederung von überschüssigem CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen tiefer aus.

6 Der Unterschied zwischen dem regulatorischen Kapital gemäss Nicht-Systemrelevanz-Regime und dem TLAC unter dem Systemrelevanz-Regime liegt in der unterschiedlichen Anrechenbarkeit des Ergänzungskapitals.

## Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

## CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

## CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

in Mio. CHF	a <sup>1</sup>	c	31.12.2024
	30.06.2025	Referenzen <sup>2</sup>	
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	40 084		40 939
Forderungen gegenüber Banken	5 397		6 393
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 319		1 301
Forderungen gegenüber Kunden	12 682		12 269
Hypothekarforderungen	226 302		220 757
Handelsgeschäft	4 848		3 734
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 444		2 994
Finanzanlagen	13 901		12 256
Aktive Rechnungsabgrenzungen	453		409
Nicht konsolidierte Beteiligungen	762		749
Sachanlagen	2 988		2 988
Immaterielle Werte	3		4
Davon Goodwill	–	a	–
Davon andere immaterielle Werte, ausser Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage servicing rights)	3	b	4
Davon Rechte zur Bedienung von Hypotheken	–	c	–
Sonstige Aktiven	773		818
Davon latente Steueransprüche, die von der künftigen Rentabilität abhängen	1		–
Davon latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Diskrepanzen	–		–
<b>Total Aktiven</b>	<b>311 958</b>		<b>305 611</b>
<b>Fremdkapital</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	22 005		24 515
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	672		660
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	220 406		214 876
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	437		571
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3 236		2 913
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	2 326		1 599
Kassenobligationen	129		154
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	36 036		34 190
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 292		1 067
Sonstige Passiven	165		384
Rückstellungen	993		965
Davon latente Steuerverpflichtungen für Goodwill	–	d	–
Davon latente Steuerverpflichtungen für andere immaterielle Werte, ausser Rechte zur Bedienung von Hypotheken	–	e	–
Davon latente Steuerverpflichtungen für Rechte zur Bedienung von Hypotheken	–	f	–
Davon Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Einrichtungen der beruflichen Vorsorge	–		–
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>287 697</b>		<b>281 896</b>
Davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)	1 729		1 756
Davon mit tiefem Trigger	–		–
Davon mit hohem Trigger	–		–
Davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1) <sup>3</sup>	925		925
Davon mit tiefem Trigger	–		–
Davon mit hohem Trigger <sup>3</sup>	925	i	925

## Zusammensetzung der Eigenmittel und TLAC

## CC2: Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln

in Mio. CHF	a <sup>1</sup>	c	31.12.2024
	30.06.2025	Referenzen <sup>2</sup>	
<b>Eigenkapital</b>			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	250		250
Genossenschaftskapital	3 796		3 699
Davon als hartes Kernkapital (CET1) anrechenbar	3 796	h	3 699
Davon als AT1 anrechenbar	–		–
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn-/Verlustvorträge / Periodengewinn-/verlust	20 259		19 810
Davon Gewinnreserven	19 705		18 602
Davon Währungsumrechnungsreserve	–		–
Davon Periodengewinn (-verlust)	554		1 208
Minderheitsanteile in den konsolidierten Abschlüssen	–45		–45
Davon als CET1 anrechenbar	–		–
Davon als AT1 anrechenbar	–		–
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>24 261</b>		<b>23 714</b>

1 Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung.

2 Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle «CC1 Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel» und entsprechen den BCBS-Vorgaben zur CC2-Tabelle.

3 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist unter dem Systemrelevanz-Regime für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel (Gone-Concern) umgegliedert.

# Belastung von Vermögenswerten

## ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

## ENC: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

30.06.2025 in Mio. CHF	a	b	c	d
	Belastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	Zentralbankfazilitäten <sup>1</sup>	Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentralbankfazilitäten	Total
Flüssige Mittel	840	–	39 245	40 084
Forderungen gegenüber Banken	1 252	–	4 145	5 397
Forderungen gegenüber Kunden	140	–	12 542	12 682
Hypothekarforderungen <sup>2</sup>	39 441	–	186 861	226 302
Finanzanlagen	252	13 491	158	13 901
Übrige Aktiven	220	744	12 626	13 591
<b>Total</b>	<b>42 145</b>	<b>14 235</b>	<b>255 577</b>	<b>311 958</b>

1 Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich um SNB-repofähige Titel, welche bei einer Beanspruchung von Zentralbankfazilitäten als Sicherheiten genutzt werden können.

2 Diese Position betrifft die als Sicherheiten für Pfandbriefdarlehen abgetretenen Hypothekarforderungen.

# Kreditrisiko

## CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

### CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

in Mio. CHF 30.06.2025		a	b	c	d		e	f	g
		Bruttobuchwerte von		Wert- berichtigungen <sup>2</sup> / Rückstellungen	Davon ECL-Wertberichtigungen/ Rückstellungen für Kreditausfälle aus SA-BIZ-Positionen		Davon ECL-Wert- berichtigungen/ Rückstellungen für Kredit- ausfälle aus IRB-Exposures	Nettowerte	
		ausgefallenen Positionen <sup>1</sup>	nicht ausgefallenen Positionen		Der Kategorie «Spezifisch» zugewiesen	Der Kategorie «Generell» zugewiesen			
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	1 123	242 599	739	38	–	414	242 983	
2	Schuldtitel	–	12 734	–	–	–	–	12 734	
3	Ausserbilanzpositionen	6	17 109	39	12	–	25	17 076	
4	<b>Total</b>	<b>1 129</b>	<b>272 441</b>	<b>778</b>	<b>50</b>	<b>–</b>	<b>439</b>	<b>272 792</b>	

1 Als ausgefallen gilt eine Position, wenn sie entweder als gefährdet oder überfällig im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften eingestuft ist. Es wird die Behandlung gemäss Standardansatz (SA-BIZ) dargestellt. Bei der Behandlung von Positionen gegenüber der gleichen Gegenpartei gelangt die Definition gemäss ERV Art. 104 zur Anwendung.

2 Inkl. Wertberichtigungen und Rückstellungen auf nicht gefährdeten Forderungen im Rahmen der latenten Risikovorsorge.

## CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

### CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

in Mio. CHF

	a <sup>1</sup>
1 <b>Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Vorperiode (31.12.2024)</b>	<b>1 076</b>
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	314
3 Positionen, die den Status «ausgefallen» verlassen haben	–243
4 Abgeschriebene Beträge	–19
5 Übrige Änderungen	–
6 <b>Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Berichtsperiode (30.06.2025)</b>	<b>1 129</b>

1 Als ausgefallen gilt eine Position, wenn sie entweder als gefährdet oder überfällig im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften eingestuft ist. In dieser Tabelle sind sämtliche Kreditrisiko-Positionen gemäss Standardansatz (SA-BIZ) dargestellt. Bei der Behandlung von Positionen gegenüber der gleichen Gegenpartei gelangt die Definition gemäss ERV Art. 104 zur Anwendung.

## CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

### CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

in Mio. CHF 30.06.2025		a	b1	b <sup>2</sup>	d	f
		Unbesicherte Positionen/ Buchwerte	Besicherte Positionen/ Buchwerte	davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
1	Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel) <sup>1</sup>	13 523	229 460	228 765	695	–
2	Schuldtitel	12 711	23	23	–	–
3	<b>Total</b>	<b>26 234</b>	<b>229 482</b>	<b>228 788</b>	<b>695</b>	<b>–</b>
4	davon ausgefallen	45	788	777	11	–

1 Ausleihungen gemäss Definition der aufsichtsrechtlichen Offenlegung.

2 Hypotheken werden als besicherte Positionen gemäss Spalte b betrachtet.

## Kreditrisiko

## CR4: Kreditrisiko – Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

### CR4: Kreditrisiko – Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

	a		b		c		d	e	f
	Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung von Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung von Risikominderung						
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2025	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	RWA		RWA-Dichte		
Positionsklasse									
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	40 807	–	41 208	1	0		0,0%		
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	5 132	1 723	5 106	371	2 365		43,2%		
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	309	–	309	–	0		0,0%		
4 Banken	4 330	103	4 337	107	750		16,9%		
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	96	103	96	103	58		29,1%		
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	9 310	–	9 287	–	929		10,0%		
Davon: Schweizer Pfandbriefe	9 310	–	9 287	–	929		10,0%		
6 Unternehmen	4 021	5 470	3 909	1 956	4 497		76,7%		
Davon: nicht-kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute soweit nicht unter Zeile 4 erfasst	577	170	546	69	506		82,3%		
Davon: Spezialfinanzierungen	9	17	9	7	18		116,4%		
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	92	–	92	–	230		250,0%		
8 Retail	571	3 561	181	1 195	1 086		79,0%		
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	1 231	488	1 224	130	982		72,5%		
Davon: selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)	38	16	37	4	12		29,5%		
Davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	354	236	349	72	283		67,1%		
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)	734	164	734	43	581		74,8%		
Davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	105	73	104	10	106		92,8%		
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	169	218	166	71	243		102,5%		
10 Ausgefallene Positionen	27	9	13	1	21		147,6%		
11 Übrige Positionen	5 460	149	5 460	149	4 918		87,7%		
12 Total	71 288	11 502	71 125	3 910	15 778		21,0%		

## Kreditrisiko

## CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

## CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	d	e	f	g
							Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
30.06.2025 in Mio. CHF	0%	20%	50%	100%	150%	Andere	
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>							
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen <sup>1</sup>	41 209	–	0	–	0	–	41 209

1 Enthält insbesondere Positionen gegenüber der Schweiz. Nationalbank, welche gemäss ERV Anhang 2 Ziffer 1.2 mit einem Risikogewicht von 0% behandelt werden.

	a	b	c	d	e	f
						Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
30.06.2025 in Mio. CHF	20%	50%	100%	150%	Andere	
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>						
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften <sup>1</sup>	1 280	4 164	27	–	6	5 477

1 Enthält insbesondere Positionen gegenüber Kantonen und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften ohne Rating, welche gemäss ERV Anhang 2 Ziffer 2.2 bzw. 2.3 mit einem Risikogewicht von 20% bzw. 50% behandelt werden.

	a	b	c	d	e	f	g	h
								Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs- faktoren und risikomindernden Massnahmen
30.06.2025 in Mio. CHF	0%	20%	30%	50%	100%	150%	Andere	
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>								
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	309	–	–	0	–	–	–	309

	a	b	c	d	e
	20%	30%	40%	50%	75%
30.06.2025 in Mio. CHF					
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>					
4 Banken	1 073	467	10	162	–
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	30	–	–	103	–

	f	g	h	i
	100%	150%	Andere <sup>1</sup>	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
30.06.2025 in Mio. CHF				
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>				
4 Banken	–	207	2 525	4 444
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	–	0	–	133

1 Enthält insbesondere Positionen aus nicht abgewickelten Transaktionen, welche aufgrund des Abschlusstagsprinzips bestehen und bis 5 Tage nach dem vereinbarten Erfüllungstermin gemäss ERV Art. 77f mit einem Risikogewicht von 0% behandelt werden.

## Kreditrisiko

## CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

30.06.2025 in Mio. CHF	a	b	c	d	e
	10%	15%	20%	25%	35%
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>					
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	9 287	–	–	–	–
Davon: Schweizer Pfandbriefe <sup>1</sup>	9 287				
	f	g	h		i
30.06.2025 in Mio. CHF	50%	100%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen	
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>					
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	–	–	–		9 287
Davon: Schweizer Pfandbriefe <sup>1</sup>					9 287

1 Die Risikogewichtung der Schweizer Pfandbriefe leitet sich aus ERV Anhang 3 Ziffer 2 ab und hat sich mit Basel III Final von 20% auf 10% reduziert.

30.06.2025 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f
	20%	50%	65%	75%	80%	85%
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>						
6 Unternehmen	797	389		–	–	1 526
Davon: Wertpapierhäuser und Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	–	–		–		31
Davon: Spezialfinanzierungen	–	–		–	–	
	g	h	i	j		k
	100%	130%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen	
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>						
6 Unternehmen	2 787	8	32	325		5 865
Davon: Wertpapierhäuser und Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	480		–	–		511
Davon: Spezialfinanzierungen	7	8		–		15

30.06.2025 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f
	100%	150%	250%	400%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>						
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter		–	92	–	–	92

30.06.2025 in Mio. CHF	a	b	c	d	e
	45%	75%	100%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>					
8 Retail	–	1 176	200	–	1 375

## Kreditrisiko

## CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

30.06.2025 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f
	0%	20%	25%	30%	35%	40%
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>						
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	–	8	24	102	55	–
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	–	8	24	–	9	–
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	8	24	–	9	–
Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften				102	46	
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften	–	–		–		–
Davon: Kein Finanzierungssplitting	–	–		–		–
Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften						
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland						

30.06.2025 in Mio. CHF	g	h	i	j	k
	45%	50%	55%	60%	65%
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>					
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	0	19	82	518	
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	0	–	–	–	
Davon: Kein Finanzierungssplitting	0	–	–	–	
Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften			82	39	
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften		19		479	
Davon: Kein Finanzierungssplitting		19		479	
Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften					
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland					

30.06.2025 in Mio. CHF	l	m	n	o	p	q
	70%	75%	85%	90%	100%	105%
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>						
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	58	1	22		417	
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften		–	–		–	
Davon: Kein Finanzierungssplitting		–	–		–	
Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften		1	4			
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften		0	18		260	
Davon: Kein Finanzierungssplitting		0	18		260	
Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften	58				41	
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland					116	

30.06.2025 in Mio. CHF	r	s	t	u	v
	110%	115%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kredit- umrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>					
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	5	9	34	–	1 354
Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften			–	–	41
Davon: Kein Finanzierungssplitting			–	–	41
Davon: Übrige Wohnrenditeliegenschaften	5		–	–	278
Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften			–	–	777
Davon: Kein Finanzierungssplitting			–	–	777
Davon: Übrige Gewerberenditeliegenschaften		9	–	–	107
Davon: Baukredite und Kredite für Bauland			34	–	149

## Kreditrisiko

## CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	e	f
					Total der Kreditrisiko-positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs-faktoren und risikomindernden Massnahmen
30.06.2025 in Mio. CHF	50%	100%	150%	Andere	
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>					
10 Ausgefallene Positionen <sup>1</sup>		1	13	–	14

1 Als ausgefallen gilt eine Position, wenn sie entweder als gefährdet oder überfällig im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften eingestuft ist. In dieser Tabelle sind nur jene Kreditrisiko-Positionen aufgeführt, welche unter dem Standardansatz (SA-BIZ) behandelt werden.

	a	b	c	d	e	f
						Total der Kreditrisiko-positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs-faktoren und risikomindernden Massnahmen
30.06.2025 in Mio. CHF	0% <sup>1</sup>	20%	100% <sup>2</sup>	1 250%	Andere <sup>3</sup>	
<b>Positionsklasse / Risikogewichtung</b>						
13 Übrige Positionen	1 470	292	3 170		676	5 609

1 Enthält insbesondere Flüssige Mittel, welche gemäss ERV Anhang 3 Ziffer 6.4 mit einem Risikogewicht von 0% behandelt werden.

2 Betrifft insbesondere Sachanlagen, welche gemäss ERV Anhang 3 Ziffer 6.6 mit einem Risikogewicht von 100% behandelt werden.

3 Betrifft insbesondere Beteiligungstitel, welche gemäss ERV Anhang 3 Ziffer 6.5 unter dem Schwellenwert 3 liegen und mit einem Risikogewicht von 250% behandelt werden.

	a	b	c	d
				Total der Kreditrisiko-positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungs-faktoren und risikomindernden Massnahmen
30.06.2025 in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)	Bilanzpositionen	Ausserbilanz-positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungs-faktoren	Gewichteter durchschnittlicher Kreditumrechnungs-faktor	
<b>Risikogewicht</b>				
1 Weniger als 40 Prozent	58 617	2 526	36,4%	59 230
2 40–70 Prozent	4 847	1 898	29,3%	5 403
3 75 Prozent	31	3 109	36,9%	1 177
4 85 Prozent	1 190	963	37,2%	1 548
5 90–100 Prozent	5 577	2 866	35,7%	6 600
6 105–130 Prozent	11	17	40,0%	22
7 150 Prozent	247	124	33,3%	288
8 250 Prozent	768	–	n.a.	768
9 400 Prozent	–	–	n.a.	–
10 1 250 Prozent	–	–	n.a.	–
<b>11 Total</b>	<b>71 288</b>	<b>11 502</b>	<b>35,2%</b>	<b>75 035</b>

## Kreditrisiko

## CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

## CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

	a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2025 PD Skala	Bilanz Bruttoposition	Ausserbilanz Position vor CCF	Durchschnittlicher CCF in %	Positionen nach CRM und CCF	Durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit in %	Anzahl Schuldner
<b>7 Unternehmen: Spezialfinanzierungen (F-IRB)</b>						
0,00 to <0,15	–	–	n.a.	–	n.a.	–
0,15 to <0,25	0	–	n.a.	0	0,2%	2
0,25 to <0,50	239	120	20,9%	261	0,4%	40
0,50 to <0,75	798	43	40,0%	816	0,6%	217
0,75 to <2,50	18 320	1 935	38,6%	19 059	1,5%	3 976
2,50 to <10,00	3 602	276	35,2%	3 709	3,3%	857
10,00 to <100,00	140	18	37,5%	151	28,6%	45
100,00 (Default)	162	1	34,0%	163		45
<b>Subtotal</b>	<b>23 261</b>	<b>2 394</b>	<b>37,8%</b>	<b>24 159</b>	<b>1,9%</b>	<b>5 182</b>
<b>9 Unternehmen: übrige Finanzierungen (F-IRB)</b>						
0,00 to <0,15	76	22	10,0%	78	0,1%	8
0,15 to <0,25	111	26	40,2%	117	0,2%	45
0,25 to <0,50	586	189	39,0%	649	0,4%	239
0,50 to <0,75	1 008	231	39,2%	1 081	0,6%	457
0,75 to <2,50	5 728	1 389	33,6%	6 094	1,4%	2 712
2,50 to <10,00	2 397	569	28,3%	2 558	3,9%	1 133
10,00 to <100,00	151	37	42,5%	169	28,1%	71
100,00 (Default)	314	18	43,0%	318		123
<b>Subtotal</b>	<b>10 370</b>	<b>2 481</b>	<b>33,9%</b>	<b>11 064</b>	<b>2,2%</b>	<b>4 788</b>
<b>11 Retail: grundpfandgesicherte Positionen</b>						
0,00 to <0,15	19 915	188	37,0%	19 989	0,1%	71 330
0,15 to <0,25	19 545	322	37,1%	19 674	0,2%	47 805
0,25 to <0,50	35 450	791	37,2%	35 766	0,4%	77 054
0,50 to <0,75	28 656	743	33,1%	28 954	0,6%	59 909
0,75 to <2,50	80 522	2 806	35,5%	81 751	1,3%	119 364
2,50 to <10,00	9 454	560	26,8%	9 693	3,7%	11 800
10,00 to <100,00	304	14	27,8%	316	21,7%	433
100,00 (Default)	922	11	32,0%	924		1 519
<b>Subtotal</b>	<b>194 767</b>	<b>5 435</b>	<b>34,6%</b>	<b>197 069</b>	<b>1,0%</b>	<b>389 214</b>
<b>13 Retail: übrige Positionen</b>						
0,00 to <0,15	8	25	43,6%	18	0,1%	173
0,15 to <0,25	21	54	46,9%	41	0,2%	416
0,25 to <0,50	126	168	39,8%	176	0,4%	1 425
0,50 to <0,75	133	166	31,1%	177	0,6%	1 819
0,75 to <2,50	427	438	30,0%	543	1,4%	6 283
2,50 to <10,00	370	166	23,7%	410	4,2%	3 397
10,00 to <100,00	18	5	23,1%	20	23,2%	168
100,00 (Default)	23	7	75,7%	23		575
<b>Subtotal</b>	<b>1 126</b>	<b>1 028</b>	<b>31,6%</b>	<b>1 408</b>	<b>2,2%</b>	<b>14 256</b>
<b>Total (alle Portfolios)</b>	<b>229 524</b>	<b>11 338</b>	<b>33,8%</b>	<b>233 699</b>	<b>1,1%</b>	<b>413 440</b>

## Kreditrisiko

## CR6: IRB – Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

	g	h	i	j	k	l
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2025 PD Skala	Durchschnittlicher Ausfall in %	Durchschnittliche Restlaufzeit in Jahren	RWA	RWA-Dichte in %	Erwarteter Ausfall	Wert- berichtigungen/ Abschreibungen
<b>7 Unternehmen: Spezialfinanzierungen (F-IRB)</b>						
0,00 to <0,15	n.a.	n.a.	–	n.a.	–	–
0,15 to <0,25	20,0%	1,0	0	10,1%	0	0
0,25 to <0,50	24,7%	1,8	77	29,4%	0	0
0,50 to <0,75	24,3%	2,8	305	37,4%	1	0
0,75 to <2,50	27,1%	2,8	10 515	55,2%	77	38
2,50 to <10,00	31,4%	2,8	2 871	77,4%	39	17
10,00 to <100,00	33,0%	1,8	189	125,6%	14	4
100,00 (Default)	30,4%	1,8	163	100,0%	12	12
<b>Subtotal</b>	<b>27,7%</b>	<b>2,8</b>	<b>14 121</b>	<b>58,5%</b>	<b>143</b>	<b>71</b>
<b>9 Unternehmen: übrige Finanzierungen (F-IRB)</b>						
0,00 to <0,15	38,4%	3,1	17	21,7%	0	0
0,15 to <0,25	28,7%	2,4	28	24,2%	0	0
0,25 to <0,50	28,1%	2,5	217	33,5%	1	1
0,50 to <0,75	25,5%	2,7	404	37,4%	2	2
0,75 to <2,50	25,1%	2,4	2 825	46,4%	22	21
2,50 to <10,00	23,8%	2,3	1 451	56,7%	24	22
10,00 to <100,00	27,9%	1,9	177	104,7%	14	6
100,00 (Default)	30,1%	1,7	318	100,0%	109	109
<b>Subtotal</b>	<b>25,3%</b>	<b>2,4</b>	<b>5 438</b>	<b>49,2%</b>	<b>172</b>	<b>163</b>
<b>11 Retail: grundpfandgesicherte Positionen</b>						
0,00 to <0,15	7,3%		408	2,0%	2	2
0,15 to <0,25	8,8%		737	3,7%	3	5
0,25 to <0,50	9,7%		2 237	6,3%	13	19
0,50 to <0,75	9,7%		2 573	8,9%	17	26
0,75 to <2,50	11,2%		13 889	17,0%	123	177
2,50 to <10,00	12,7%		3 426	35,3%	46	61
10,00 to <100,00	13,8%		216	68,3%	10	9
100,00 (Default)	18,9%		924	100,0%	66	66
<b>Subtotal</b>	<b>10,2%</b>		<b>24 411</b>	<b>12,4%</b>	<b>280</b>	<b>365</b>
<b>13 Retail: übrige Positionen</b>						
0,00 to <0,15	29,0%		1	6,4%	0	0
0,15 to <0,25	31,7%		5	13,3%	0	0
0,25 to <0,50	39,4%		42	24,0%	0	0
0,50 to <0,75	45,4%		65	36,7%	1	1
0,75 to <2,50	46,0%		285	52,4%	4	4
2,50 to <10,00	47,0%		279	68,1%	8	7
10,00 to <100,00	48,8%		21	103,6%	2	1
100,00 (Default)	40,9%		23	100,0%	48	48
<b>Subtotal</b>	<b>44,7%</b>		<b>722</b>	<b>51,3%</b>	<b>62</b>	<b>61</b>
<b>Total (alle Portfolios)</b>	<b>12,9%</b>		<b>44 692</b>	<b>19,1%</b>	<b>657</b>	<b>659</b>

1 Inklusive Wertberichtigungen und Rückstellungen auf nicht gefährdeten Forderungen im Rahmen der latenten Risikovorsorge.

## Kreditrisiko

**CR8: IRB – Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen****CR8: IRB – Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen**

in Mio. CHF	a	
	RWA Beträge	
<b>1 RWA am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode (31.12.2024)</b>	<b>76 238</b>	
2 Summe der Aktiven	1 186	
3 Aktiva-Qualität	18	
4 Modelländerungen <sup>1</sup>	141	
5 Methodik und Vorschriften <sup>2</sup>	–32 891	
6 Akquisitionen und Verkäufe	–	
7 Veränderung der Wechselkurse	–0	
8 Andere	–	
<b>9 RWA am Ende der Berichtsperiode (30.06.2025)<sup>2</sup></b>	<b>44 692</b>	

1 In der Berichtsperiode wurden Modelländerungen beim Rating für Firmenkunden (KMU-Rating) vorgenommen, welche die RWA um 141 Mio. CHF erhöhten.

2 Im 1. Halbjahr 2025 reduzierten sich die RWA insbesondere durch die Einführung von Basel III Final per 1. Januar 2025. Die mit dieser Einführung resultierende RWA-Reduktion auf den Kreditpositionen werden weitgehend über das neue Floor-Regime bestehend aus sektorielltem Grundpfand-Floor (+27.5 Mrd. CHF) sowie IRB-Total-Output-Floor (+1.8 Mrd. CHF) abgegolten.

# Gegenpartei-Kreditrisiko

## CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko – Analyse nach Ansätzen

### CCR1: Gegenpartei-Kreditrisiko – Analyse nach Ansätzen

	a	b	c	d	e	f
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2025	Wiederbeschaf- fungskosten	Potenzieller Wertanstieg	Effective EPE	Verwendeter Alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1 Standardansatz zur Berechnung der Kredit- äquivalente von Derivaten (SA-CCR)	115	577		1,4	933	423
2 Expected-Positive-Exposure-Modellansatz für Derivate und Wertpapierfinanzierungs- geschäfte (SFT)			–	–	–	–
3 Einfacher Ansatz für SFT					–	–
4 Umfassender Ansatz für SFT					816	166
5 Value-at-Risk-Modellansatz (VaR) für SFT					–	–
<b>6 Total</b>						<b>589</b>

## CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

### CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
in Mio. CHF 30.06.2025	0%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	526	–	–	–	–	–	–	–	–
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	–	39	–	–	–	–	–
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 Banken	–	–	–	472	–	340	0	1	–
Davon: kontofüh- rende Wertpapier- häuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleich- wertiger Regulie- rung und Aufsicht	–	–	–	5	–	–	–	–	–
5 Unternehmen	11	–	–	23	–	–	–	–	–
Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanz- institute (soweit nicht unter Zeile 4 erfasst)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6 Retailpositionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 Übrige Positionen	–	628	–	–	–	–	–	–	–
<b>8 Total</b>	<b>536</b>	<b>628</b>	<b>–</b>	<b>534</b>	<b>–</b>	<b>340</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>–</b>

## Gegenpartei-Kreditrisiko

## CCR3: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

	j	k	l	m	n	o	p	q	r
in Mio. CHF 30.06.2025	50%	75%	80%	85%	90%	100%	130%	150%	Total der Kreditrisiko- positionen
Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	–	–	–	–	–	–	–	–	526
1 Öffentlichrechtliche Körperschaften	–	–	–	–	–	0	–	–	39
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 Banken	4	–	–	–	–	–	–	65	882
Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht	0	–	–	–	–	–	–	13	18
5 Unternehmen	5	37	–	11	–	176	–	–	263
Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht unter Zeile 4 erfasst	–	37	–	0	–	60	–	–	97
6 Retailpositionen	–	–	–	–	–	1	–	–	1
7 Übrige Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	628
8 Total	9	37	–	11	–	177	–	65	2 338

## CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

## CCR5: Gegenpartei-Kreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

	a	b	c	d	e	f
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFT verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der geleisteten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der geleisteten Sicherheiten
in Mio. CHF 30.06.2025	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF	–	145	–	813	272	–
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	–	72	–	575	400	1 229
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	–	–	–	6	568
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	–	–	–	0	–
Forderungen gegenüber Staatsagenturen	–	–	–	–	17	14
Unternehmensanleihen	–	145	–	–	599	996
Instrumente mit Beteiligungscharakter	–	–	–	–	1 096	–
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	1	–
Total	–	363	–	1 388	2 391	2 807

1 Segregiert bedeutet, dass die Sicherheiten so gehalten werden, dass sie nicht in eine Konkursmasse fallen (bankruptcy-remote).

## Gegenpartei-Kreditrisiko

## CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko – Kreditderivatpositionen

CCR6: Gegenpartei-Kreditrisiko – Kreditderivatpositionen<sup>1</sup>

in Mio. CHF 30.06.2025	a	b
	Gekaufte Absicherung	Verkaufte Absicherung
<b>Nominalbeträge</b>		
Single-name-Kreditausfall-Swaps (CDS)	–	–
Index-CDS	12	6
Total Return Swaps (TRS)	–	–
Kreditoptionen	–	–
Andere Kreditderivate	–	–
<b>Total Nominalbeträge</b>	<b>12</b>	<b>6</b>
<b>Fair Values</b>	<b>13</b>	<b>6</b>
Positive Wiederbeschaffungswerte der Aktiven	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte Passiven	–0	–0

1 Kreditderivate werden als Absicherung für die selbst emittierten Strukturierten Produkte eingesetzt.

CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen  
Gegenparteien (CCP)

## CCR8: Gegenpartei-Kreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP)

in Mio. CHF 30.06.2025	a	b
	EAD nach CRM	RWA
<b>1 Positionen gegenüber QCCPs: Total</b>		<b>16</b>
2 Positionen aufgrund von Transaktionen mit QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	675	13
3 davon Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate)	675	13
4 davon börsengehandelte Derivate	–	–
5 davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	–	–
6 davon Netting-Sets für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurden	–	–
7 Segregierte Ersteinschusszahlungen	–	–
8 Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	1	–
9 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	11	2
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	21	–
<b>11 Positionen gegenüber Nicht-QCCP: Total</b>		<b>–</b>
12 Positionen aufgrund von Transaktionen mit Nicht QCCP, unter Ausschluss von Ersteinschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds	–	–
13 davon Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate)	–	–
14 davon börsengehandelte Derivate	–	–
15 davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	–	–
16 davon Netting-Sets für die ein Cross-Product-Netting zugelassen wurden	–	–
17 Segregierte Ersteinschusszahlungen	–	–
18 Nicht segregierte Ersteinschusszahlungen	–	–
19 Vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	–	–
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge an den Ausfallfonds	–	–

# Marktrisiken

## MR1: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

### MR1: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

in Mio. CHF 30.06.2025		a
		Kapitalanforderung nach dem Standardansatz
1	Allgemeines Zinsrisiko <sup>1</sup>	7
2	Aktienrisiko	10
3	Rohstoffrisiko	5
4	Wechselkursrisiko	1
5	Credit-Spread-Risiko – Nicht-Verbriefungen	33
6	Credit-Spread-Risiko – Verbriefungen (Nicht-Korrelationshandelsportfolio)	–
7	Credit-Spread-Risiko – Verbriefungen (Korrelationshandelsportfolio)	–
8	Ausfallrisiko – Nicht-Verbriefungen	26
9	Ausfallrisiko – Verbriefungen (Nicht-Korrelationshandelsportfolio)	–
10	Ausfallrisiko – Verbriefungen (Korrelationshandelsportfolio)	–
11	Restrisiko-Aufschlag	0
<b>12</b>	<b>Total</b>	<b>83</b>

<sup>1</sup> Beim Wert aus dem allgemeinen Zinsrisiko sind ebenfalls die RWA enthalten, welche aus der separaten Führung des IRT-Desks resultieren.

## MR3: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

### MR3: Marktrisiken – Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

in Mio. CHF 30.06.2025		a	b	c	d
		Outright Produkte	Optionen		
			Vereinfachtes Verfahren	Delta-plus- Verfahren	Szenario-Analyse
1	Zinsrisiko	45	–	0	–
2	Aktienpreisrisiko	0	–	0	–
3	Rohstoffrisiko	61	–	0	–
4	Währungs- und Goldpreisrisiko	16	–	–	–
5	Verbriefungen	–			
6	<b>Total</b>	<b>121</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	

# Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA-Risiko)

## CVA1: CVA-Risiko – Reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

### CVA1: CVA-Risiko – Reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

in Mio. CHF	a	b
	Komponente	BA-CVA RWA
1 Aggregation systematischer Komponenten des CVA-Risikos	53	
2 Aggregation von eigenwilligen Komponenten des CVA-Risikos	11	
<b>3 Total</b>		<b>230</b>

## Erweiterter antizyklischer Puffer

### CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards

#### CCyB1: Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards

30.06.2025 in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	a	b	c	d
	Antizyklische Pufferrate (in %)	Risikogewichtete Positionen (RWA) zur Berechnung des erweiterten antizyklischen Puffers	Bankspezifische antizyklische Pufferrate (in %)	Antizyklischer Pufferwert
<b>Land</b>				
Australien	1,000%	1		
Belgien	1,000%	0		
Deutschland	0,750%	37		
Frankreich	1,000%	50		
Grossbritannien	2,000%	25		
Hongkong	1,000%	0		
Korea	1,000%	1		
Luxemburg	0,500%	0		
Niederlande	2,000%	4		
Schweden	2,000%	2		
<b>Summe</b>		<b>121</b>		
<b>Total</b>		<b>99 339</b>	<b>0,002%</b>	<b>2</b>

# Leverage Ratio

## LR1: Leverage Ratio – Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

### LR1: Leverage Ratio – Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

in Mio. CHF Gegenstand	a	
	30.06.2025	31.12.2024
1 Summe der Aktiven nach der veröffentlichten Rechnungslegung	311 958	305 611
Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements	–	–
1a Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und nicht im Finanzbereich tätige Gesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht aufsichtsrechtlich konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	–4	–109
2 Anpassungen für Verbriefungspositionen, die die operativen Anforderungen an den Risikotransfer erfüllen	–	–
3 Anpassungen für eine vorübergehende Ausnahme von Zentralbankreserven, falls zutreffend	–	–
4 Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	–	–
5 Anpassungen für nicht abgewickelte reguläre Geschäfte unter dem Abschlusstagprinzip	–	–
6 Anpassungen für anerkannte Cash-Pooling-Transaktionen	–	–
7 Anpassungen in Bezug auf Derivate <sup>1</sup>	–1 631	–2 363
8 Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	618	137
9 Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte infolge Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente	7 750	6 268
10 Anpassungen für vorsichtige Bewertungen, spezifische und übrige Wertberichtigungen, die das Kernkapital reduzieren	–4	–4
11 Andere Anpassungen	189	–
12		
<b>13 Gesamtengagement für die Leverage Ratio<sup>2</sup></b>	<b>318 875</b>	<b>309 539</b>

1 In dieser Position ist das Gegenpartei-Netting von OTC-Derivaten aufgrund der bestehenden Nettingverträge enthalten.

2 Die Zunahme des Gesamtengagements geht mit dem Bilanzwachstum einher.

## Leverage Ratio

## LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

## LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) Gegenstand		a	
		30.06.2025	31.12.2024
<b>Bilanzpositionen</b>			
1	Bilanzpositionen, ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT), aber einschliesslich Sicherheiten <sup>1</sup>	308 195	299 872
2	Bilanzierung von geleisteten Sicherheiten für Derivate, soweit diese nach den Rechnungslegungsstandards vom Bilanzvermögen abgezogen werden	–	–
3	Abzüge von Forderungen für bar hinterlegte Nachschusszahlungen (Variation Margins) bei Derivatgeschäften	–891	–368
4	Anpassung für Wertpapiere, die die Bank im Rahmen von SFT erhält und als Vermögenswert erfasst	–	–
5	Vom Kernkapital (Tier 1) abgezogene Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Bilanzpositionen	–	–
6	Bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogene Vermögenswerte und aufsichtsrechtliche Anpassungen	–8	–113
7	<b>Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT</b>	<b>307 296</b>	<b>299 391</b>
<b>Derivate</b>			
8	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen einschliesslich solcher gegenüber zentralen Gegenparteien unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	765	–
9	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	931	909
10	Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn im Fall des Ausfalls der QCCP keine Verpflichtung gegenüber den Kunden vorliegt	–	–
11	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	12	96
12	Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Sicherheitszuschläge bei ausgestellten Kreditderivaten	–6	–7
13	<b>Total Engagement aus Derivaten<sup>2</sup></b>	<b>1 703</b>	<b>999</b>
<b>SFT</b>			
14	Bruttoaktiven im Zusammenhang mit SFT ohne Verrechnung, ausser bei Novation mit einer QCCP, berichtet um die als Verkauf verbuchten Transaktionen	1 747	2 763
15	Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT	–	–
16	Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT	190	118
17	Engagements in Bezug auf das Gegenpartei-Kreditrisiko von SFT mit der Bank als Kommissionär	–	–
18	<b>Total Engagement in Bezug auf SFT</b>	<b>1 937</b>	<b>2 881</b>
<b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>			
19	Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	22 845	21 571
20	Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	–15 095	–15 303
21	Spezifische und allgemeine Rückstellungen im Zusammenhang mit ausserbilanziellen Risikopositionen, die bei der Bestimmung des Tier 1 abgezogen werden sowie andere Anpassungen gemäss Zeile 12 Tabelle LR1	189	–
22	<b>Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>7 938</b>	<b>6 268</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>			
23	Tier 1	25 000	24 466
23	Tier 1 Systemrelevanz-Regime	20 753	20 390
24	<b>Gesamtengagement<sup>3</sup></b>	<b>318 875</b>	<b>309 539</b>
<b>Leverage Ratio</b>			
25	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben <sup>4</sup>	7,8%	7,9%
25a	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7,8%	7,9%
25a <sup>5</sup>	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, Systemrelevanz-Regime	6,5%	6,6%
26	Leverage-Ratio-Mindestanforderung	3,0%	3,0%
27	Leverage-Ratio-Pufferanforderung	1,5%	1,5%

## Leverage Ratio

## LR2: Leverage Ratio – Detaillierte Darstellung

in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) Gegenstand		a	
		30.06.2025	31.12.2024
<b>Offenlegung von Mittelwerten<sup>6</sup></b>			
28	Mittelwert der täglichen Brutto-SFT-Vermögenswerte nach Berichtigung von als Verkauf verbuchten Transaktionen und verrechneten Beträgen von Barverbindlichkeiten und Barforderungen	4 003	n.a.
29	Brutto-SFT-Vermögenswerte per Quartalsende nach Berichtigung von als Verkauf verbuchten Transaktionen und verrechneten Beträgen von Barverbindlichkeiten und Barforderungen	1 937	n.a.
30	Gesamtengagement, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28 <sup>4</sup>	320 941	n.a.
30a	Gesamtengagement, ohne die Auswirkungen einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28	320 941	n.a.
31	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28 <sup>4</sup>	7,8%	n.a.
31 <sup>5</sup>	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28, Systemrelevanz Regime <sup>4</sup>	6,5%	n.a.
31a	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28	7,8%	n.a.
31a <sup>5</sup>	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Berücksichtigung der Mittelwerte aus Zeile 28, Systemrelevanz-Regime	6,5%	n.a.

1 Der Unterschied des ausgewiesenen Wertes zur Bilanzsumme gemäss veröffentlichter Rechnungslegung betrifft die positiven Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente und Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

2 In dieser Position ist das Gegenpartei-Netting von OTC-Derivaten aufgrund der bestehenden Nettingverträge mit berücksichtigt.

3 Die Zunahme des Gesamtengagements geht mit dem Bilanzwachstum einher.

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

5 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information zusätzlich zur Darstellung unter dem Nicht-Systemrelevanz-Regime in dieser Zeile auch auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

6 Bei der Darstellung von Mittelwerten gelangen bei den SFT-Geschäften der Durchschnitt der Tageswerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals zur Anwendung. Im Vergleich zur Betrachtung nach Quartalsendwerten fällt das Gesamtengagement nach Mittelwerten um CHF 2.1 Mrd. bzw. 0.6% höher aus.

# Liquidität

## **LIQ1: Liquidität – Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)**

Gemäss Liquiditätsverordnung Art. 12 ist die Raiffeisen Gruppe dazu verpflichtet die Liquidity Coverage Ratio (LCR) zu erfüllen. Die LCR soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss, der in einem durch Ab- und Zufluss-Annahmen definierten Standardstressszenario während 30 Tagen zu erwarten ist, jederzeit decken zu können. Die publizierten LCR-Kennzahlen basieren auf Durchschnittsen der Tagesendwerte aller Arbeitstage der entsprechenden Berichtsquartale.

Der Bestand an hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) besteht zu 79 Prozent aus Aktiva der Kategorie 1, wovon 90 Prozent in flüssigen Mitteln gehalten werden. Die restlichen Aktiva der Kategorie 1 sind hauptsächlich Anleihen des öffentlichen Sektors mit einem Mindestrating von AA-. Aktiva der Kategorie 2, welche 21 Prozent des HQLA-Bestandes ausmachen, bestehen zu 90 Prozent aus Schweizer Pfandbriefen. Die übrigen 10 Prozent setzen sich vorwiegend aus Anleihen des öffentlichen Sektors sowie gedeckten Schuldverschreibungen mit einem Rating von mindestens A- zusammen.

Der HQLA-Bestand (Zeile 21) hat gegenüber der letzten Berichtsperiode abgenommen. Die Nettomittelabflüsse (Zeile 22) haben gegenüber der letzten Berichtsperiode auch leicht abgenommen. Dies hat zu einer Abnahme der kurzfristigen Liquiditätsquote (Zeile 23) von 146,9 Prozent im ersten Quartal auf 140,8 Prozent im zweiten Quartal geführt. Die leichte Abnahme der Nettomittelabflüsse ist hauptsächlich auf die Abnahme des Bestandes an Einlagen von Geschäfts- und Grosskunden (Zeile 5) zurückzuführen. Die restlichen Positionen haben sich im Rahmen des Bilanzwachstums kontinuierlich entwickelt.

## Liquidität

**LIQ1: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)**

	1. Quartal 2025 <sup>1</sup>		2. Quartal 2025 <sup>1</sup>	
	Ungewichtete Werte (Durchschnitt)	Gewichtete Werte (Durchschnitt)	Ungewichtete Werte (Durchschnitt)	Gewichtete Werte (Durchschnitt)
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)				
<b>Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>				
<b>1 Total der HQLA</b>		<b>48 217</b>		<b>45 456</b>
<b>Mittelabflüsse</b>				
2 Einlagen von Privatkunden	115 124	11 282	115 712	11 344
3 davon stabile Einlagen	8 065	403	8 065	403
4 davon weniger stabile Einlagen	107 059	10 879	107 647	10 940
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	32 655	17 390	32 232	16 613
6 davon operative Einlagen aller Gegenparteien und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	–	–	–	–
7 davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	32 384	17 119	31 989	16 370
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	272	272	243	243
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheidenswaps		7		11
10 Weitere Mittelabflüsse	17 049	3 213	18 030	3 548
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	1 819	1 634	2 277	2 038
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	166	166	124	124
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	15 064	1 413	15 629	1 387
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	5 800	3 765	5 742	3 606
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1 517	76	1 573	79
<b>16 Total der Mittelabflüsse</b>		<b>35 734</b>		<b>35 201</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte wie Reverse-Repo-Geschäfte	638	255	468	248
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	4 602	2 347	4 763	2 400
19 Sonstige Mittelzuflüsse	311	311	276	276
<b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>5 551</b>	<b>2 912</b>	<b>5 507</b>	<b>2 923</b>
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
<b>21 Total der HQLA</b>		<b>48 217</b>		<b>45 456</b>
<b>22 Total des Nettomittelabflusses</b>		<b>32 821</b>		<b>32 278</b>
<b>23 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)</b>		<b>146,9%</b>		<b>140,8%</b>

1 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage der Berichtsquartale.

## **LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)**

Gemäss Liquiditätsverordnung Art. 17h ist die Raiffeisen Gruppe dazu verpflichtet die Net Stable Funding Ratio (NSFR) zu erfüllen. Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) als strukturelle Liquiditätsquote soll sicherstellen, dass die stabile Refinanzierung einer Bank über einen einjährigen Zeithorizont dauernd gewährleistet ist. Die publizierten NSFR-Kennzahlen basieren auf den Quartalsenden per Stichtag 31. März 2025 und 30. Juni 2025.

Der Bestand an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln (Zeile 14) beträgt für das erste Quartal 246 Milliarden und 250 Milliarden für das zweite Quartal. Die stabilen Einlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen (Zeile 4) machen mit 172 Milliarden im ersten Quartal und 175 Milliarden im zweiten Quartal den grössten Anteil an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln aus.

Die erforderlichen stabilen Refinanzierungsmittel (Zeile 33) haben im zweiten Quartal mit 189 Milliarden gegenüber dem ersten Quartal von 186 Milliarden zugenommen. Die lastenfreien Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften im 1. Rang (Zeile 23) machen mit 94 Milliarden im ersten und zweiten Quartal den grössten Anteil aus.

Aus den verfügbaren stabilen Einlagen und erforderlichen stabilen Refinanzierungsmitteln resultiert für das zweite Quartal eine relativ unveränderte Net Stable Funding Ratio von 132,5 Prozent gegenüber 132,0 Prozent für das erste Quartal. Damit erfüllt Raiffeisen das regulatorische Minimum von 100 Prozent deutlich.

## Liquidität

**LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote  
(Net Stable Funding Ratio, NSFR)**

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 30.06.2025	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>					
1 Eigenkapitalinstrumente	23 699	–	525	2 026	26 250
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	23 699	–	525	400	24 624
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	1 626	1 626
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	102 830	82 146	2 410	5 449	174 501
5 Stabile Einlagen	8 065	–	–	–	7 662
6 Weniger stabile Einlagen	94 765	82 146	2 410	5 449	166 839
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	8 566	5 738	746	401	7 926
8 Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9 Andere Finanzmittel	8 566	5 738	746	401	7 926
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	–	–	–	–	–
11 Sonstige Verbindlichkeiten	5 565	26 004	2 954	37 476	41 637
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	2 381	–
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	5 565	26 004	2 954	35 095	41 637
<b>14 Total der ASF</b>					<b>250 314</b>
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					2 396
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	209	–	–	–	104
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	7 115	19 967	24 110	191 778	178 185
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind	–	–	–	–	–
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	143	1 703	811	1 388	2 071
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	3 177	4 293	3 918	27 572	29 264
mit Risikogewicht bis 35% nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	–	–	–	1 359	891
22 Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	3 774	13 738	18 889	161 164	145 038
mit Risikogewicht bis 35% nach dem SA-BIZ	1 744	6 052	8 346	114 298	94 037
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, einschliesslich börsengehandelter Aktien	21	234	492	1 653	1 812
25 Aktiven, die von den Passiven abhängig sind	–	–	–	–	–
26 Andere Aktiven	5 633	304	235	6 384	7 431
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	1 115				948
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven		–	–	435	370
29 Forderungen aus Derivatgeschäften		–	–	2 253	–
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten		–	–	3 268	654
31 Alle verbleibenden Aktiven	4 518	304	235	428	5 459
32 Ausserbilanzpositionen		19 696	375	2 599	848
<b>33 Total der RSF</b>					<b>188 964</b>
<b>34 Net Stable Funding Ratio (NSFR)</b>					<b>132,5%</b>

## Liquidität

**LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote  
(Net Stable Funding Ratio, NSFR)**

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt) 31.03.2025	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Finanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>					
1 Eigenkapitalinstrumente	23 252	–5	–	2 570	25 817
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	23 252	–5	–	925	24 173
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	1 645	1 645
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	114 714	67 707	2 592	5 386	172 300
5 Stabile Einlagen	8 065	–	–	–	7 662
6 Weniger stabile Einlagen	106 649	67 707	2 592	5 386	164 638
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	7 865	5 391	680	362	7 330
8 Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9 Andere Finanzmittel	7 865	5 391	680	362	7 330
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	–	–	–	–	–
11 Sonstige Verbindlichkeiten	5 980	26 028	2 768	35 799	40 286
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	2 131	–
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	5 980	26 028	2 768	33 668	40 286
<b>14 Total der ASF</b>					<b>245 734</b>
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Finanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					2 286
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	216	–	–	–	108
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	7 384	18 587	22 412	191 627	176 407
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind	–	–	–	–	–
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	169	1 675	1 014	1 358	2 142
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	3 186	3 987	3 774	27 613	29 109
21 mit Risikogewicht bis 35% nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	–	–	–	1 422	933
22 Lastenfreie Hypothekendarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	4 010	12 763	17 451	161 032	143 577
23 mit Risikogewicht bis 35% nach dem SA-BIZ	1 836	5 572	7 703	114 569	93 513
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, einschliesslich börsengehandelter Aktien	19	161	173	1 624	1 579
25 Aktiven, die von den Passiven abhängig sind	–	–	–	–	–
26 Andere Aktiven	4 891	359	220	5 390	6 602
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	602				512
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven		–	–	405	344
29 Forderungen aus Derivatgeschäften		–	–	2 079	–
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten		–	–	2 511	502
31 Alle verbleibenden Aktiven	4 290	359	220	395	5 244
32 Ausserbilanzpositionen		18 965	451	2 567	825
<b>33 Total der RSF</b>					<b>186 228</b>
<b>34 Net Stable Funding Ratio (NSFR)</b>					<b>132,0%</b>

## Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124–133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV).

Die Schweizerische Nationalbank hat die Raiffeisen Gruppe mit Verfügung vom 16. Juni 2014 für systemrelevant erklärt. Auf Basis dieser Verfügung hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) ihrerseits eine Verfügung zu den Eigenmittelanforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz festgelegt.

Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Going-Concern-Mittel in der Höhe von 7,86 Prozent (risikobasierte Betrachtung) und 2,75 Prozent (nicht risikobasierte Betrachtung, Leverage Ratio) festgelegt.

Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31. Dezember 2022 zusätzliches überschüssiges Going-Concern-Kapital basierend auf den vollständigen Going-Concern-Anforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um. Raiffeisen erfüllt damit die ab 2026 geltenden vollständigen TLAC-Anforderungen (inkl. Notfallplananforderungen) bereits seit dem 31. Dezember 2022 vollumfänglich.

Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikobasierten Kapitalanforderungen auch diejenigen der nicht risikobasierten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) und stellen sich wie folgt dar:

## Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

## Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Gruppe

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

30.06.2025	Übergangsregeln <sup>1</sup>		Endgültige Regeln <sup>2</sup>	
	Mio. CHF	in % der RWA	Mio. CHF	in % der RWA
1 Bemessungsgrundlage				
2 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	99 339		99 339	
3 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern				
4 Total	14 498	14,595%	14 498	14,595%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	4 470	4,500%	4 470	4,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	4 391	4,420%	4 391	4,420%
7 Davon CET1: antizyklischer Puffer	1 366	1,375%	1 366	1,375%
8 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3 477	3,500%	3 477	3,500%
9 Davon AT1: Eigenmittelpuffer	795	0,800%	795	0,800%
10 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern				
11 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	20 753	20,891%	20 753	20,891%
12 Davon CET1	20 753	20,891%	20 753	20,891%
13 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	–	0,000%	–	0,000%
15 Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern				
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>3</sup>	4 542	4,572%	7 808	7,860%
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV <sup>4</sup>	–1 514	–1,524%	–2 123	–2,137%
19 Total (netto)	3 028	3,048%	5 685	5,723%
20 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern				
21 Total	6 646	6,690%	6 646	6,690%
22 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>5</sup>	3 322	3,344%	3 322	3,344%
23 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>6</sup>	925	0,931%	925	0,931%
28 Davon Bail-in Bonds	2 399	2,415%	2 399	2,415%

1 Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31.12.2025.

2 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7,86% (risikobasierte Betrachtung) und 2,75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31.12.2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.

4 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

5 Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31.12.2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.

6 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgegliedert.

## Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

## Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Gruppe

Tabelle 2: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

30.06.2025	Übergangsregeln <sup>1</sup>		Endgültige Regeln <sup>2</sup>	
	Mio. CHF	in % des LRD	Mio. CHF	in % des LRD
1 Bemessungsgrundlage				
2 <b>Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)</b>	<b>318 875</b>		<b>318 875</b>	
3 <b>Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern</b>				
4 <b>Total</b>	<b>14 748</b>	<b>4,625%</b>	<b>14 748</b>	<b>4,625%</b>
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	4 783	1,500%	4 783	1,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	5 182	1,625%	5 182	1,625%
7 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	4 783	1,500%	4 783	1,500%
8 <b>Anrechenbare Eigenmittel, Going concern</b>				
9 <b>Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital</b>	<b>20 753</b>	<b>6,508%</b>	<b>20 753</b>	<b>6,508%</b>
10 Davon CET1	20 753	6,508%	20 753	6,508%
11 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	–	0,000%	–	0,000%
13 <b>Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern</b>				
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>3</sup>	4 863	1,525%	8 769	2,750%
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV <sup>4</sup>	–1 621	–0,508%	–2 123	–0,666%
17 <b>Total (netto)</b>	<b>3 242</b>	<b>1,017%</b>	<b>6 646</b>	<b>2,084%</b>
18 <b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern</b>				
19 <b>Total</b>	<b>6 646</b>	<b>2,084%</b>	<b>6 646</b>	<b>2,084%</b>
20 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>5</sup>	3 322	1,042%	3 322	1,042%
21 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>6</sup>	925	0,290%	925	0,290%
26 Davon Bail-in Bonds	2 399	0,752%	2 399	0,752%

1 Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31.12.2025.

2 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7.86% (risikobasierte Betrachtung) und 2.75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31.12.2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.

4 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

5 Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31.12.2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.

6 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgegliedert.

# Inhalt

## Raiffeisen Schweiz

**43**

### Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

43 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

**45**

### Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

45 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

46 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

# Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

## KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

### KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)	30.06.2025	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 862	2 872	2 858	2 842	2 842
2 Kernkapital (T1)	3 787	3 797	3 783	3 767	3 767
3 Gesamtkapital total	5 524	5 553	5 547	5 758	5 334
<b>Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA <sup>1</sup>	14 528	14 013	15 158	14 922	14 589
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) <sup>1</sup>	14 528	14 013	n.a.	n.a.	n.a.
4a Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.a.	n.a.	1 213	1 194	1 167
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>					
5 CET1-Quote	19,7%	20,5%	18,9%	19,0%	19,5%
5b CET1-Quote vor Output Floor <sup>1</sup>	19,7%	20,5%	n.a.	n.a.	n.a.
6 Kernkapitalquote	26,1%	27,1%	25,0%	25,2%	25,8%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor <sup>1</sup>	26,1%	27,1%	n.a.	n.a.	n.a.
7 Gesamtkapitalquote	38,0%	39,6%	36,6%	38,6%	36,6%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor <sup>1</sup>	38,0%	39,6%	n.a.	n.a.	n.a.
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	15,2%	16,0%	14,4%	14,5%	15,0%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)<sup>2</sup></b>					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

## Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

## KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

		a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)		30.06.2025	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024
<b>Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard</b>						
13	Gesamtengagement (LRD)	75 868	71 944	73 776	74 130	76 894
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben <sup>3</sup>	5,0%	5,3%	5,1%	5,1%	4,9%
14b	Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	5,0%	5,3%	5,1%	5,1%	4,9%
14c	Leverage Ratio einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) <sup>3</sup>	4,9%	5,2%	n.a.	n.a.	n.a.
14d	Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	4,9%	5,2%	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)<sup>4</sup></b>						
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	2 276	2 158	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)<sup>5</sup></b>						
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	44 216	46 597	46 940	48 901	47 631
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	33 223	35 188	34 329	35 743	34 805
17	LCR	133,1%	132,4%	136,7%	136,8%	136,9%
<b>Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	52 300	48 846	48 891	47 818	46 512
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	22 719	22 259	22 461	21 927	19 732
20	NSFR	230,2%	219,4%	217,7%	218,1%	235,7%

1 Der Rückgang der RWA ist auf die Einführung von Basel III Final per 1.1.2025 zurückzuführen. Auf Stufe Raiffeisen Schweiz kommt aktuell kein Output-Floor zur Anwendung.

2 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

3 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

4 Auszuweisen ist der grössere Wert der Mindesteigenmittel aus der risikogewichteten Betrachtung (8% der RWA) bzw. der ungewichteten Betrachtung (3% des LRD).

5 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

# Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

## Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Schweiz

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

30.06.2025	Übergangsregeln		Endgültige Regeln <sup>1</sup>	
	Mio. CHF	in % der RWA	Mio. CHF	in % der RWA
1 Bemessungsgrundlage				
2 <b>Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>	<b>14 528</b>		<b>14 528</b>	
<b>Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern</b>				
3				
4 <b>Total</b>	<b>1 931</b>	<b>13,289%</b>	<b>1 931</b>	<b>13,289%</b>
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	654	4,500%	654	4,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	642	4,420%	642	4,420%
7 Davon CET1: antizyklischer Kapitalpuffer	10	0,069%	10	0,069%
8 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	508	3,500%	508	3,500%
9 Davon AT1: Eigenmittelpuffer	116	0,800%	116	0,800%
10 <b>Anrechenbare Eigenmittel, Going concern</b>				
<b>Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital</b>				
11	<b>3 787</b>	<b>26,068%</b>	<b>3 787</b>	<b>26,068%</b>
12 Davon CET1	2 862	19,702%	2 862	19,702%
13 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	925	6,366%	925	6,366%
<b>Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern</b>				
15				
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>2</sup>	664	4,572%	768	5,288%
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
19 <b>Total (netto)</b>	<b>664</b>	<b>4,572%</b>	<b>768</b>	<b>5,288%</b>
20 <b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern</b>				
21 <b>Total</b>	<b>2 399</b>	<b>16,514%</b>	<b>2 399</b>	<b>16,514%</b>
22 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
28 Davon Bail-in Bonds	2 399	16,514%	2 399	16,514%

1 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026.

2 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

## Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu den Eigenmitteln für systemrelevante Banken

## Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Schweiz

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio				
30.06.2025	Übergangsregeln <sup>1</sup>		Endgültige Regeln <sup>2</sup>	
	Mio. CHF	in % des LRD	Mio. CHF	in % des LRD
1 Bemessungsgrundlage				
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	75 868		75 868	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern				
4 Total	3 509	4,625%	3 509	4,625%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	1 138	1,500%	1 138	1,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	1 233	1,625%	1 233	1,625%
7 Davon Additional Tier1: Mindesteigenmittel	1 138	1,500%	1 138	1,500%
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern				
9 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	3 787	4,992%	3 787	4,992%
10 Davon CET1	2 862	3,773%	2 862	3,773%
11 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	925	1,219%	925	1,219%
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern				
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>3</sup>	1 157	1,525%	1 404	1,850%
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel Absatz 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
17 Total (netto)	1 157	1,525%	1 404	1,850%
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern				
19 Total	2 399	3,162%	2 399	3,162%
20 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
26 Davon Bail-in Bonds	2 399	3,162%	2 399	3,162%

1 Gone-Concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31.12.2025. Raiffeisen Schweiz verzichtet aufgrund der vorzeitigen Erfüllung der endgültigen Anforderungen auf die bisherigen, auf Stufe Raiffeisen Schweiz gewährten längeren Übergangsfristen bis 2028.

2 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

# Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft  
Raiffeisenplatz 4  
CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 71 225 88 88

Internet: [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch)

E-Mail: [rch\\_report@raiffeisen.ch](mailto:rch_report@raiffeisen.ch)

Herausgabe: 29. August 2025

## **Sprachen**

Deutsch und Englisch.

Massgebend ist die deutsche Version.

## **Konzeption**

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Linkgroup, Zürich

## **Redaktion**

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

## **Layout und Satz**

Linkgroup, Zürich

## **Übersetzung**

24translate Schweiz GmbH, St.Gallen

Supertext AG, Zürich

Weitere  
Informationen  
finden Sie unter  
**raiffeisen.ch/  
report**

Wir machen den Weg frei

**125** 125  
JAHRE | **RAIFFEISEN**

